

PRESSEMITTEILUNG

BUND Landesverband Niedersachsen e. V.
Goebenstr. 3a
30161 Hannover
www.bund-niedersachsen.de

Bund für
Umwelt und
Naturschutz
Deutschland



28. Januar 2016

Wildkatzenkuder auf Brautsuche Winter ist Paarungszeit der Europäischen Wildkatzen

Niedersachsen: Der aufgeweichte Boden des Tauwetters zeigt sie mancherorts sehr deutlich: Abdrücke von Katzenpfoten, die in den Wäldern Mittel- und Süddeutschlands zu finden sind, stammen möglicherweise von heimischen Europäischen Wildkatzen. „In der ‚Ranz‘ während der Wintermonate unternehmen vor allem die männlichen Wildkatzen auf der Suche nach paarungsbereiten Weibchen vermehrt weite Wanderungen“, erklärt Andrea Krug, Wildkatzenexpertin des BUND in Niedersachsen. „Dabei kommt es zu großen Ausdehnungen ihrer Streifgebiete, so dass die Wahrscheinlichkeit des Auffindens einer echten Wildkatzenspur in bisher unbesiedelten Regionen steigt.“ Etwa 5.000 bis 7.000 Wildkatzen leben laut Schätzung des BUND in Deutschland.

Das Tauwetter behagt der zurückgezogen lebenden Waldbewohnerin eher, als lange schneereiche Winter. Da Wildkatzen keinen Winterschlaf halten, müssen sie auch in der kalten Jahreszeit auf die Jagd. „Im tiefen Schnee bleiben die bevorzugten Beutetiere, die Mäuse, für die Wildkatze weitgehend unerreichbar“, so Andrea Krug. „Jetzt sind die kleinen Nager wieder einfacher zu erbeuten.“ In den Hauptverbreitungsgebieten der Wildkatze, in Westdeutschland (Eifel, Hunsrück) und Mitteldeutschland (Leine-Weser, Harz, Hainich), findet sie perfekte Lebensräume mit naturnahen Laub- und Mischwäldern, viel Unterholz zum Verstecken und kleinen Lichtungen zum Jagen.

Ob die Spuren im taunassen Boden aber tatsächlich von Wildkatzen oder von einer durch den Wald streunenden Hauskatze stammen, kann nicht immer eindeutig festgestellt werden. Der BUND hat deshalb in einer langjährigen, bundesweiten Studie Haarproben analysiert und daraus Rückschlüsse über die Verbreitungsgebiete und das Wanderverhalten der Wildkatze ziehen können. Nur so kann der Schutz der Wildkatze langfristig gewährleistet werden.

Foto-Hinweis an die Redaktionen: Grafiken zur Verbreitung der Wildkatze und Pressefotos finden Sie unter: www.bund.net/wildkatzenfotos. Das Copyright entnehmen Sie bitte der Fotobeschreibung.

Rückfragen zum Thema an:
Andrea Krug
Projekt Wildkatze
BUND Landesverband Niedersachsen
Tel. (0511) 965 69 - 39
andrea.krug@nds.bund.net

Pressekontakt:

Anja Frakstein

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

BUND Landesverband Niedersachsen

Tel. (0511) 965 69-74

anja.frakstein@nds.bund.net

Der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. (BUND) ist bundesweit mit mehr als 500.000 Mitgliedern, Spendern und Förderern der größte Umweltverband Deutschlands. In Niedersachsen zählt der Verein rund 33.000 Mitglieder und Förderer. Der Verein ist vom Staat als Umwelt-/Naturschutzverband anerkannt. Der BUND versteht sich als die treibende gesellschaftliche Kraft für eine nachhaltige Entwicklung in Deutschland. Die Vision: ein zukunftsfähiges Land in einer zukunftsfähigen und friedfertigen Welt.